

Urk. Lehmann 537**1760 November 1, Zweibrücken** (*Zweybrücken den 1. November 1760.*)

Schreiben des Friedrich Ludwig Exter: Exter bedankt sich zunächst bei Philipp Wilhelm Ludwig Fladt *wegen dem Ehrenfelsischen Thaler* sowie für die zahlreichen Erläuterungen, die Fladt ihm gewährt hat. Exter bittet ihn dann, für eine Medaille des Kurfürsten Karl Ludwig, die er zwar bei Fladt gesehen, aber nicht gleich aufgenommen hatte, um eine exakte Beschreibung des Stücks und die Abschrift der Legenden. Wenn Fladt die Beschreibung innerhalb der nächsten drei Wochen schicken könnte, wäre eine Aufnahme in den Katalog noch möglich. Dafür würde Exter *das Postgeld gar gern bezahlen*. Exter bittet Fladt, ihm sein Ansinnen nicht zu verübeln, da es sich um einen Beitrag zur *historia patria* handle, die Fladt *mit der rühmwürdigsten Bereitwilligkeit zu befördern* jederzeit willens sei, wie er mehrfach gesagt habe. Daher hofft Exter auch in diesem Fall auf die großzügige Unterstützung Fladts und will sich zukünftig erkenntlich und stets dankbar zeigen.

Beschreibung der Uk: Original; UB Heidelberg, Urk. Lehmann 537. – Papier; 18,7 × 22,3–22,7. – Leichte Bräunungen und Flecken, Ränder minimal bestoßen und leicht eingerissen, beginnendes Durchschlagen der Tinte, beginnender Tintenfraß, Seitenreklamanten, Rasuren durch den Schreiber (S. 2), S. 4 mit kleinem Siegelwachsfleck; ohne Siegel. – Dt. – Doppelblatt. – Kanzleivermerke: –. – Rückvermerke: *Lehm. 537.*; Stempel der UB Heidelberg; S. 1: [moderne Zählung des Briefs:] 2); *1 November 1760.* – Alte Signaturen: Vorderseite: N^o 78. – Kein Siegel.
Moderne Überlieferung: Drucke: –. – Regesten: –. – Literatur: –. – Abb.: –.

Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/lehm537>

© Dr. Uli Steiger, Universitätsbibliothek Heidelberg 2013